

Der Weg zum Glück ist schwer

Tea & Yami

Von Yukira-chan

Kapitel 9: Kapitel 9 Sorge um Yami

Ey Leute

Danke für eure Kommentare vielen Dank. Schaut öfter mal in die Charakterbeschreibung. Schreibt mir bitte etwas dazu. Ich hoffe es macht euch weiterhin Spaß diese Fanfic zu lesen.

Tea hatte sich obwohl sie es nicht wollte, so wohl in Yamis Armen gefühlt. Sie mochte seine Nähe irgendwie.

Chiro stand mit Joey, Mai und Yami im Kreis zusammen. „Hoffentlich spielt ihr heute nicht noch mal dies Umarmung Yami“, meinte er. Yami meinte nur: „Wieso denn mir ist es egal.“ Yami gab vor seinen Freunden nicht so ohne weiteres zu das er Tea irgendwie doch sehr mochte. Sein Image lies aber nicht zu das er Tea auch nur näher kam als er musste. Yami war zwar cool aber bekannt dafür das Mädchen ihn null interessierten das war schon mal klar. Chiro sah seinen Freund prüfend an. Tea schien das aber sehr gut zu gefallen.“ „Ja und das ist doch alles nur noch Schauspiel konterte Yami gekonnt.

Teas Wunsch noch einmal in Yamis Armen zu liegen ging dieses Mal leider nicht in Erfüllung. Sie spielten andere Szenen.

Sie beobachtete Yami ganz genau. Jede seiner Bewegungen er war für sie ein ganz besonderer Junge.

„Wir spielen jetzt die Szene mit Atemu und König Batrix wo Atemu Teana rettet“, erklärte Frau Mimoko. Yami lächelte nur und freute sich etwas es mal mit Shinji aufnehmen zu können. Tea aber dachte wieder an Yamis sanfte Umarmung und wie stark seine Arme sich an fühlten.

„Bitte geht auf die Bühne“, unterbrach Frau Mimoko die Gedanken von Tea.

„Aber heute tragt ihr die Kostüme für diesen Akt.“ Yami stockte der Atem als er sein Kostüm für diese Szene sah. Er sah darin nicht wie ein Prinz aus. „Eins muss ich euch noch sagen, Tea weiß nicht wer Yami ist dagegen weiß er genau wer sie ist.“

Yami hatte so was schon geahnt und das machte dieses Theaterspiel noch interessanter.

Yami, Tea und Shinji verschwanden in den Umkleiden. Yami beachtete Shinji nicht er dachte an Tea. Schweigend streifte sich Yami den schwarzen Pullover über den Kopf dann befestigte er den tiefdunkelblauen Umhang mit der goldenen Brosche um seine Schultern, danach zog er sich eine hellblaue Hose an und dunkle Stiefel. Das Schwert gefiel ihm besonders. Yami sah Shinji nur mit einem stechenden Blick an. Dann trat er

entschlossen und mit einem umwerfenden lächeln aus der Umkleide und ihm stockte der Atem für einen Moment. Denn tea stand vor ihm in einem Wunderschönen Kleid, dass ihre Figur sehr gut betonte. Tea sah traumhaft aus und ihr stockte der Atem als sie Yami ansah er sah so super toll aus. Sie konnte es fast nicht glauben, dass sie diesen Jungen noch mal umarmen würde, wenn es nötig wäre. Tea würde gerne in Yamis Armen liegen denn seine starken Arme lösten ein unbekanntes Gefühl in ihr aus. Yami trat zusammen mit Tea, Shinji und Toji der den Diener des bösen Königs spielte die Bühne. Ich lese jetzt die Szene vor und ihr spielt das was ich lese, alles klar bei euch?“ „Ja alles klar“, antworteten die vier. „Also dann fange ich an zu lesen.“ „Shinji geh bitte zu deinem Thron und setz dich.“ „Toji stell dich vor die Tür den Thronsaals und du Yami stellst dich ans rechte ende der Bühne okay?“ „Ja.“ „Na dann auf eure Positionen.“ Alle taten was ihnen gesagt worden war nur Tea stand verloren in der Mitte der Bühne. „Tea könnte ich noch kurz mit dir reden?“, fragte Frau Mimoko. Tea nickte nur und dann ging sie von der Bühne. „Hör mir zu du setzt dich gleich ins Verließ das hinten und wartest bis Yami kommt, aber du musst ihn leider noch mal umarmen.“ „Ist schon gut“, antwortete Tea langsam. „Dann geh jetzt auch du auf deine Position.“ Tea folgte der Anweisung. „Also dann geht es jetzt also los“, sagte Frau Mimoko und begann: „Atemu war im Schloss von König Batrix angekommen und betrat entschlossen den Flur.“ „Sein Gesichtsausdruck zeigte keine Angst sondern Lebenslust und unerschütterliches Selbstbewusstsein.“ Yami konnte diese Emotionen gut einbringen denn so war er ja auch in Wirklichkeit. Atemu trat zu dem Diener immer noch ohne Angst im Gesicht. Er begann langsam zu reden.

Atemu: „Ich möchte zu König Batrix,“

Diener: „Wen soll ich melden?“

Atemu: „Einfach nur Prinz Atemu.“

Diener: „Wartet bitte Prinz Atemu.“

Atemu: „Alles klar.“

Der Diener verschwand durch die Tür und Atemu wartete ungeduldig. Sein Schwert hing an seinem Gürtel er würde es nur im Ernstfall benutzen. Da kam der Diener wieder.

Diener: „Mein Herr will sie nicht empfangen“

Atemu denkt: (Wäre auch zu einfach gewesen)

Diener: „Gehen Sie dann bitte wieder?“

Atemu: „Tut mir leid aber ich kann nicht, ich muss da rein.“

Diener: „Nein das geht nicht.“

Atemu: „Ich habe nicht die Absicht Ihnen weh zu tun, also aus dem Weg.“

„Atemu stieß den Diener zur Seite öffnete die Tür mit einem Tritt und ging immer noch voller Selbstbewusstsein und ohne Angst auf den bösen König zu“, las Frau Mimoko und Yami tat es. „der König lächelte nur fies.

König Batrix: „Was willst du Atemu.“

Atemu unbeeindruckt: „Für Sie Batrix Prinz Atemu von Drachenfels.“

König Batrix: „Also was willst du?“

Atemu gleichgültig: „Ach nur ein Mädchen retten.“

König Batrix: „Ach und du glaubst das geht so einfach?“

Atemu: „Klar ich werde Prinzessin Teana helfen.“

König Batrix: „Nein das lässt du mal schön denn die Süße bleibt schön hier.“

Atemu: „Das hättest du wohl gerne was.“

König Batrix: „Klar und es wird auch so kommen denn es war ja mein Plan.“

Atemu: „Glauben Sie echt, dass ich mir eine Heldentat verbieten lasse.“

König Batrix: „Ach so du bist nur auf den Heldenruhm aus.“

Atemu: „Quatsch und jetzt lass Prinzessin Teana frei.“

König Batrix: „So einfach ist das leider nicht.“

Atemu: „Glauben Sie mir auf so was bin ich vorbereitet.“

„König Batrix zog sein Schwert.“ „Atemu wich mir Leichtigkeit den Schlägen seines Gegners aus.“ „Er zog blitzschnell sein glitzerndes Schwert und es entbrannte ein heißer Kampf.“ Atemu war ziemlich gut und so verwundete er den bösen König schwer.“ „Atemu rannte zum Verließ und knackte die Tür.“

Atemu: „Teana ich habe von deinen Eltern erfahren das du hier bist.“

Teana: „Du bist der Mann den ich im Wald fechten gesehen habe oder?“

Atemu: „Stimmt aber du weißt echt nicht wer ich bin?“

Teana: „Nein du sagtest mir deinen Namen noch nicht.“

Atemu möchtest du ihn erfahren?“ „

Teana: „Nee nicht nötig mein edler Ritter.“

Sanft legte Teana Atemu die Arme um den Hals und schmiegte sich eng an ihn“, las Frau Mimoko und tea tat es tatsächlich. Yami überraschte das sehr. Tea hielt ihn sehr lange fest denn sie wollte gar nicht mehr weg aber plötzlich wurde ihr die Lage bewusst und sie löste sich schnell von Yami. Yami sah zufällig das sich ein Bühnenbild löste und drohte auf Tea zu stürzen. „TEA ZUR SEITE SCHNELL“, schrie Yami. Er stieß Tea kurz zur Seite und wurde selbst getroffen. (Oh nein Yami) dachte Tea aber zeigte es nicht wie viel Angst sie um Yami hatte. Yami war schwer verletzt. Chiro wollte Yami nach Hause bringen, doch vor dfer Halle traf er Yugi. Yami konnte zwar gehen sah aber schlimm aus. „Yugi begleite du ihn besser.“ „Was ist denn los?“ „Er hat Tea gerettet und wurde von einem Bühnenbild getroffen“, erklärte Chiro. „Gut ich bringe ich nach hause“, sagte Yugi und ging.

Chiro betrat wieder die Turnhalle. „Morgen erfahrt ihr eure Rollen“, beendete Frau Mimoko die Proben.

Yugi saß neben Yamis bett. Eine Schale mit kaltem Wasser stand neben ihm und Yugi tränke den Warmen Lappen immer wieder mit kaltem Wasser. Yami hatte etwas Fieber aber er konnte reden. „Das hättest du nicht tun sollen Yami.“ „Ich will nicht das sie Verletzt wird Yugi.“ Mit diesen Worten schlief Yami ein doch Yugi blieb bei ihm.

Wie war's?

Bitte um Kommis!

Eure Yukary